



Gebenstorf, im November 2008

Leitbild

1. Unsere Wurzel

Die Grundlage unseres Lebens ist der Glaube an Gott den Schöpfer, an Jesus Christus und an den heiligen Geist, der uns alle verbindet.

Die Quelle unseres Glaubens ist die Bibel. Gemeinsam versuchen wir die biblischen Texte zu verstehen und in unserem Leben umzusetzen.

Wir sind Teil der Reformierten und der weltweiten christlichen Kirche.

In der Natur erleben wir den unermesslichen Reichtum und die Vielfalt der Schöpfung. Darin erkennen wir unsere Verantwortung für ihre Bewahrung.

2. Unser Gemeindeleben

Wir bilden eine lebendige christliche Gemeinschaft von Menschen, die einander achten und wertschätzen.

Wir leben in drei Dörfern und bilden eine Gemeinschaft. Wir wollen einander unterstützen und tragen.

Die Menschen sollen in der Gemeinde ihren christlichen Glauben leben, sich wohlfühlen und entfalten können.

Als lebendige Gemeinde sind wir offen für vielfältige Ausprägungen im Glauben und freuen uns über neue Formen von Gottesdiensten und Feiern. Bestehende und neue Gruppen des Gemeindelebens werden gefördert und aktiv unterstützt. Gemeinsam verstehen wir uns als Gemeinde.

Wir setzen uns mit den Fragen zum gesellschaftlichen Wandel auseinander und tragen aktiv zur Erhaltung der Schöpfung bei.

3. Unsere Zusammenarbeit (intern)

Die Zusammenarbeit in der Kirchenpflege, mit den Angestellten und den Freiwilligen basiert auf gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen, offener und ehrlicher Kommunikation. Die Gaben der einzelnen Personen sind zu respektieren und möglichst optimal zu nutzen (gabenorientierte Arbeitsverteilung).

Wir erkennen sich anbahnende Konflikte frühzeitig und räumen deren Bewältigung mit Zeit und Finanzierung hohe Priorität ein.

Gegenüber der Kirchgemeinde schaffen wir Vertrauen durch transparente Information und Kommunikation.

Für Meinungsbildungsprozesse ist genügend Zeit einzuräumen. Entscheide werden durch Mehrheitsbeschluss gefällt, von der Behörde gestützt und sind verbindlich.

4. Unsere Beziehung zu anderen Kirchen und Organisationen

In der Überzeugung, dass die reformierte Kirche Teil der weltweiten Christenheit ist, möchten wir eine konstruktive Zusammenarbeit mit anderen christlichen Kirchen und Gemeinschaften hier in der Region und in der Ferne. Als Ökumene verstehen wir die guten Kontakte zu der römisch-katholischen und der anglikanischen Kirche sowie den orthodoxen Kirchen.

Anderen Kulturen begegnen wir mit Interesse. Wir gestalten die Beziehung zu ihnen respektvoll als Geben und Empfangen.

Wir pflegen gute Kontakte zu den diakonischen und karitativen Organisationen, den staatlichen Kindergärten und Schulen sowie Pflegediensten vor Ort.

Die Hilfs- und Missionswerke der schweizerischen reformierten Kirche unterstützen wir nach unseren Möglichkeiten.

Wir schätzen die regionalen und überregionalen Angebote der reformierten Landeskirche und nutzen ihre Dienste zum Wohl unserer Kirchgemeinde.

5. Unser Auftreten in der Öffentlichkeit

Die Kirchgemeinde tritt sowohl im öffentlichen Leben wie auch in den Medien engagiert auf. Wir vermitteln ein aktuelles, angemessenes und einladendes Bild unserer Kirchgemeinde und informieren regelmässig über unsere Angebote und Veranstaltungen.

Wir nehmen aus christlicher Sicht Stellung zu Problemen der Welt, unserer Gesellschaft und unserer Kirche.

Es ist unser Bestreben, Partei zu nehmen und uns einzusetzen für sozial benachteiligte Gruppen und ihre Anliegen.

Wir möchten mit unserem Tun und in der Art, wie wir miteinander umgehen, gelebtes Christentum zeigen.

6. Unsere Organisation und Verwaltung

Wir sind eine Kirchgemeinde, die in drei politischen Gemeinden vertreten ist. Wir lösen alle Aufgaben im gemeinschaftlichen Handeln und Denken, nehmen die Konflikte wahr und suchen gemeinsam nach konstruktiven Lösungen.

Die Kirchgemeindeversammlung ist das oberste Organ der Kirchgemeinde. Die Kirchenpflege übernimmt die Verantwortung für den Vollzug der Versammlungsbeschlüsse und die Gesamtkoordination.

Die Kirchenpflege besteht aus 5 bis maximal 7 ehrenamtlichen Mitgliedern. Sie leitet die Kirchgemeinde nach der Kirchenordnung und dem kantonalen und Gemeinde-Leitbild. Sie stützt sich auf die Grundsätze der partnerschaftlichen Gemeindeleitung. Die Arbeit wird entschädigt.

Die Kirchenpflege arbeitet in Ressorts dorfübergreifend und lösungsorientiert. Sie regelt in Pflichtenheften die Aufgaben und Kompetenzen für alle Angestellten, Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Die Kirchenpflege bestimmt die Arbeitsbereiche für die ganze Kirchgemeinde. Die Aufgaben der Pfarrämter werden nach Schwerpunkten dorfübergreifend festgelegt.

Ziel unserer Bewirtschaftung ist, mit den uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln sowie mit den Liegenschaften umweltbewusst, sozialverträglich und zukunftsbezogen umzugehen. Als Grundlage dient ein mehrjähriger Investitions- und Finanzplan, der von der Kirchgemeindeversammlung diskutiert wird.

Für ein gut funktionierendes Gemeindeleben bedarf es freiwilliger und nebenamtlicher MitarbeiterInnen. Fachkommissionen und weitere Gremien stehen der Kirchenpflege zur Seite. Es ist uns wichtig, diese MitarbeiterInnen mit Wertschätzung und regelmässig angebotener und bezahlter Weiterbildung zu fördern. Sie sollen die notwendige Anerkennung spüren.

Das Sekretariat steht sowohl den Mitarbeitenden als auch allen Mitgliedern der Kirchgemeinde in kirchlichen Belangen mit Rat und Tat zur Verfügung.